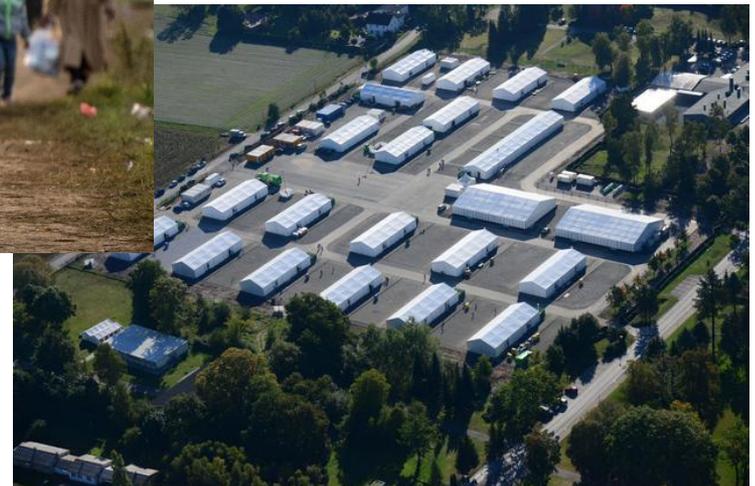




# Auswirkungen der Flüchtlingssituation - finanzielle Mehrbelastungen der Kommunen





## Flüchtlingzustrom im Jahr 2015: über 1. Mio. Personen

### Asylanträge:

- 2014: 202.000
- 2015: 476.000
- 01-04/2016: 246.000



### Flüchtlingzugänge im EASY-System:

- Januar 2016: 91.000
- Februar 2016: 61.000
- März 2016: 20.000
- April 2016: 16.000

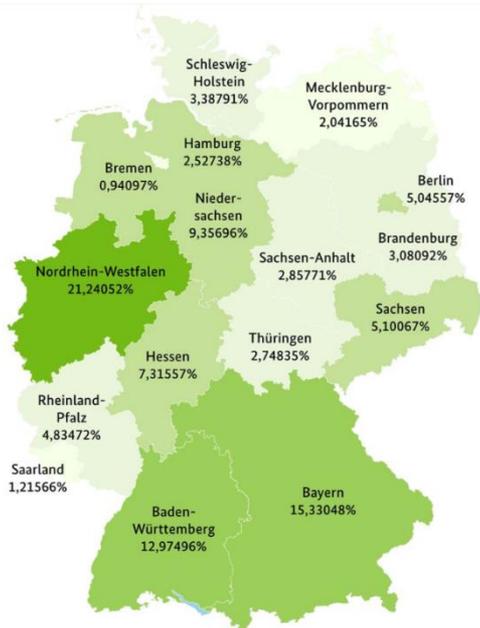
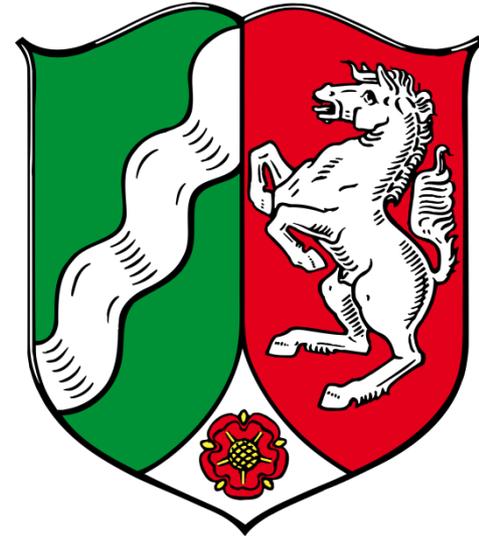


# Flüchtlinge NRW



**Flüchtlingenzustrom im Jahr 2015:**  
**231.878 Personen**  
(DS 18/7625)

**Asylanträge 2015: ca. 67.000**  
(DS 18/7625)



**Flüchtlingzugang im EASY-System:**

- Januar 2016: 19.000
- Februar 2016: 15.000
- März 2016: 4.000

Verteilungsquoten nach dem Königsteiner-Schlüssel für die Anwendung im Jahr 2015



Quelle: BfA 14.12.2015 14  
© Vermessungsverwaltungen der Länder und BfA 2015, eigene Bearbeitung  
Kartographie und Layout: N&S, Bonn



Nordrhein-Westfalen



## Ausgangspunkt NRW:

Flüchtlingszustrom im Jahr 2015: 231.878 Personen

## Flüchtlingszugänge im EASY-System:

- Januar 2016: 19.000
- Februar 2016: 15.000
- März 2016: 4.000



## Aufnahmequote OWL:

**12,1 %** der Flüchtlinge in NRW

Quelle: BezReg Detmold



## das bedeutet für OWL:

Flüchtlingszustrom im Jahr 2015: **28.058**  
zzgl. **4.598 Zugänge** aus dem EASY-System in 2016

insgesamt ca. **32.656 Flüchtlinge** in OWL



# größte Kostenpositionen der Länder bundesweit (brutto)



## Flüchtlingsaufnahme / Unterbringung

- 2014 IST: 2,0 Mrd. Euro
- 2015 IST: 7,2 Mrd. Euro
- 2016: 15,2 Mrd. Euro



## unbegleitete Minderjährige

- 2014 IST: 0,3 Mrd. Euro
- 2015 IST: 0,6 Mrd. Euro
- 2016: 2,7 Mrd. Euro

## Kinder und Jugend (schulisch / außerschulisch)

- 2014 IST: 0,1 Mrd. Euro
- 2015 IST: 0,3 Mrd. Euro
- 2016: 1,4 Mrd. Euro



## Wohnen, Integration, Justiz, Sonstiges

- ca. 1,7 Mrd. Euro



Stand Verhandlungen zw. Bund –  
Ländern zur Refinanzierung der  
flüchtlingsbedingten Mehrkosten



entsprechend der vorhergehenden  
Aufstellung gehen die Länder  
(einschl. Kommunen) derzeit von ca.  
**21 Mrd. Euro flüchtlingsbedingte  
Mehrkosten für 2016 aus**



Bund trägt bislang ca. 4 Mrd. Euro  
der den Ländern und Kommunen  
entstehenden Ausgaben



## Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF)



Bund hat zugesagt, jährlich 350 Mio. Euro für umF zu leisten



Die Jugendamts-Kommunen treten für die Kosten für umF in Vorleistung, die aber i.d.R. erstattungsfähig sind:

- derzeit mind. 65.000 umF
- Kosten ca. 36.000 – 60.000 Euro jährlich je Person
- Kosten von ca. **234 – 390 Mio. Euro**

Quelle: Städte- und Gemeindebund



### Problem:

- aufwändiges, zeitintensives Erstattungsverfahren
- Kommunen müssen in **Vorleistung** treten, Erstattungen erfolgen derzeit nur in minimalem Maße

→ **erhebliche Vorfinanzierung**



## aktuellste Prognose Bundesagentur für Arbeit (Herbst 2015) bei 960.000 Flüchtlingen in 2015:

**635.000 zusätzliche Personen** für den Arbeitsmarkt bundesweit

**135.000 zusätzliche Personen** für den Arbeitsmarkt in **NRW** (Königsteiner Schlüssel  $\approx 21,2\%$ )



## Prognose Landkreistag NRW:

KdU-Anstieg um 600 Mio. Euro (15 % der NRW-KdU)

→ Mehrbelastung Kreise / kreisfreie Städte nach Abzug Bundesbeteiligung  
(26,4 %):

**450 Mio. Euro pro Jahr**



# Kosten der Unterkunft - OWL



## Ausgangspunkt:

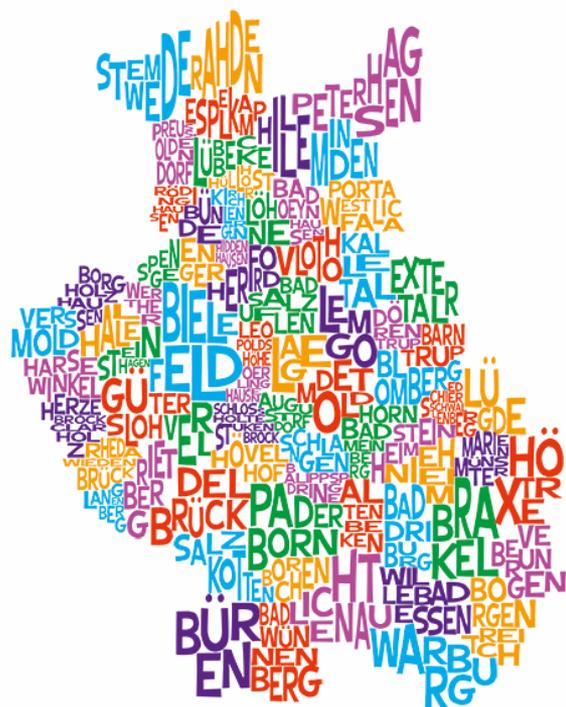
135.000 zusätzliche Personen für den Arbeitsmarkt in NRW  
450 Mio. Euro zusätzliche KdU



## Aufnahmequote OWL:

**12,1 %** der Flüchtlinge in NRW

Quelle: BezReg Detmold



## Folge:

**16.335 zusätzliche Personen** für den Arbeitsmarkt in **OWL**

**54,45 Mio. Euro** zus. KdU in **OWL**

und: zusätzliches Personal erforderlich



# Kosten der Unterkunft



Die prognostizierten Mehrkosten im Bereich der KdU fallen für die Kommunen nicht lediglich einmalig oder kurzfristig an

→ langfristige, mglw. dauerhafte Mehrkosten sind zu erwarten

## Schulkenntnisse oft nur rudimentär

Schulbildung der volljährigen Asylsuchenden in Deutschland in Prozent

Keine Schule besucht Bis zu vier Jahre Schule besucht

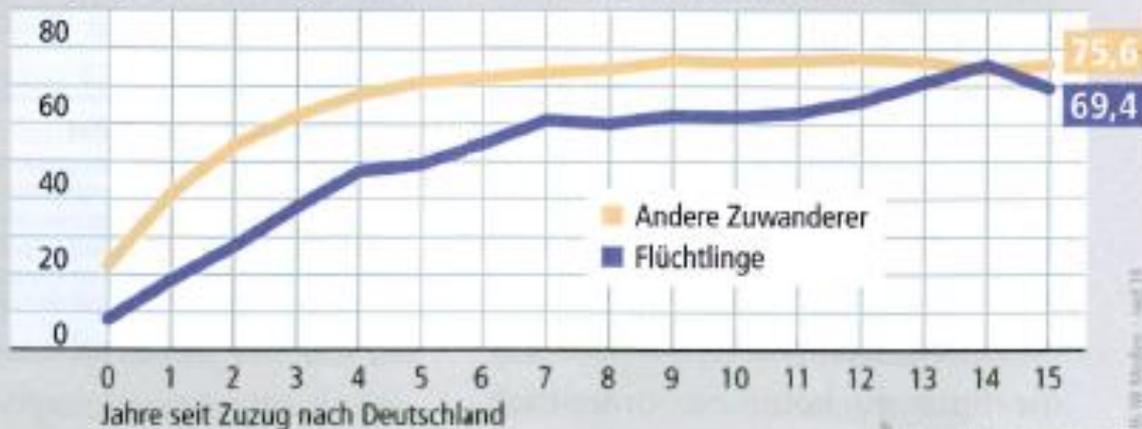
Insgesamt 22 7

darunter: aus Syrien 17 3

Befragung von rund 220.000 Asylsuchenden ab 18 Jahren im Jahr 2015  
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

## Integration braucht Zeit

Beschäftigungsquote von Migranten im Alter von 15 bis 64 Jahren in Prozent



Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung



## Kosten für (vor-)schulische Betreuung

## Hilfeleistungen nach dem SGB XII

- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap.
- einmalige Beihilfen
- Leistungen für Bildung und Teilhabe
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt
- Integrationshelfer, ...

## Integrationsleistungen

- z.B. Projekte KI, Internationale Klassen, Sprachkurse, ...

## Förderung / Koordinierung ehrenamtliches Engagement

## Sozialarbeit

## Jugendarbeit

Zu den Kosten führt eine AG der Kommunalen Spitzenverbände NRW erste Erhebungen durch. Erste Ergebnisse im Juni 2016 zu erwarten





# Lösungsmodelle „schwarze 0“



## Erhöhung der Bundesbeteiligung an den SGB II-KdU

- **Vorteil:** Entlastung kommt unmittelbar bei den Kreisen / kreisfreien Städten an

## zusätzliche Umsatzsteuerverteilung

- **Nachteil:** nicht zielgenau auf die Mehraufwendungen bei den Sozialleistungen ausgerichtet
- **Nachteil:** kommt zunächst nur bei den Städten und Gemeinden an, müsste über eine Erhöhung der Kreisumlage zu den Kreisen „umverteilt“ werden

## Gewährung von Abschlagszahlungen im Bereich der unbegleiteten Minderjährigen





**Der Bund kündigt an, weitere  
93,6 Mrd. Euro bis 2020  
bereitzustellen.**



- **25,7 Mrd. Euro Sozialleistungen**
- **5,7 Mrd. Euro Sprachkurse**
- **4,6 Mrd. Euro Eingliederungshilfen ins Berufsleben**
  
- 2016: 16,1 Mrd. Euro
- 2020: 20,4 Mrd. Euro
  
- hierbei zugrundeliegende Annahmen:
  - 55% der anerkannten Flüchtlinge nach 5 Jahren in Arbeit
  - Flüchtlinge                    2016: 600.000  
    2017: 400.000  
    2018-2020: je 300.000





# Fazit



**Flüchtlinge sind ein Thema, das fiskalisch stark auf die kommunalen Haushalte einwirkt**

—

**(fast) alle Steuerungsmöglichkeiten liegen jedoch beim Bund:**

- Außen-/ Europapolitik
- Rechtsetzung SGB II und SGB VIII
- Rechtsetzung Asylrecht
- Rechtsetzung AsylbLG
- ...